

Ein Gänsehaut-Garant wie aus der Feder von Karen M. McManus oder Ursula Poznanski

Lolas Mörder aus "Die Nächste bist du" wurde noch nicht enttarnt. Und nun verschwindet auch noch Clover, die dieses Mysterium in ihrem Podcast auflösen wollte. Anscheinend war sie dem Täter zu dicht auf den Fersen. Zu allem Übel finden Audrey und Mitbewohnerin Ivy heraus dass "Illumen Hall" verkauft werden soll. Gerade für Ivy ist das sehr belastend, doch auch Audrey bedrückt in diesem speziellen Fall etwas. Doch die Mädchen müssen ihre persönlichen Probleme vorerst zurückstellen. Auf der Suche nach Clover, außerdem nach Lolas Mörder kommen immer mehr Rätsel und Fragen auf, aber auch ein paar Antworten gelangen endlich ans Tageslicht. Doch all die Geheimnisse, Hinweise und Twists schienen nie zu enden. Dieser Fall erweist sich als echte Herausforderung für Audrey und Ivy.

Immer mehr Leute scheinen ein Motiv zu haben: wie zum Beispiel Audreys Vater, Mr. Willis, Miss Abbott und diverse Mit-Internatsschüler, u.a. Teddy, Araminta, teils sogar Ivy. Und was ist eigentlich mit Patrick, Bruder der getöteten Lola, los? Alles, was Audrey und Ivy haben, ist ein Brief der "Magpie Society". Die Polizei steht vor einem Rätsel. Die Mädchen stoßen auf dunkle Geheimnisse ihrer ehrwürdigen Schule. Jemand spielt ein tödliches Spiel, und um ihn zu stellen, müssen Audrey und Ivy alle Regeln über Bord schmeißen. Mit Erfolg: Sie kommen der "Magpie Society" langsam, aber sicher auf die Spur und stoßen auf erstaunliche Erkenntnisse. Jeder hat Geheimnisse. Und diese werden Stück für Stück ans Licht gezerrt. Mit fatalen Folgen, nicht nur für Audrey und Ivy ...

Jugendliteratur, wie sie spannender, gefährlicher für die Nerven nicht sein kann - bei der Lektüre von Zoe Suggs und Amy McCullochs "The Magpie Society"-Reihe jagen einem kalte Schauer den Rücken rauf und runter. Denn diese bedeutet Thrill-Time at its best, definitiv der genialsten Sorte. Band zwei, "Aller bösen Dinge sind drei", raubt einem den Atem, bringt nicht nur Teenager um den Schlaf. Denn man kann mit der Lektüre nicht aufhören, bevor man beim letzten Satz angekommen ist. Die Story fesselt so sehr, dass man es nicht einmal merken würde, wenn eine Bombe neben einem explodiert. Die beiden britischen Autorinnen können Nervenkitzel wie nur den wenigsten ihres Genres. Sie schreiben Killer von einem Thriller! Chapeau vor Suggy und McCullochs mörderischstem Können!

"The Magpie Society - Aller bösen Dinge sind drei" kann man nicht besser beschreiben als mit wow, wow, wow. Was man mit diesem Buch von Zoe Sugg und Amy McCulloch in die Hände bekommt, ist nicht mehr und nicht weniger als eine selten zuvor dagewesene Sensation im Bücherregal. Spannung wird hier ganz großgeschrieben. Solch ein Leseerlebnis zu toppen, ist fast unmöglich! Was für ein Wahnsinn zwischen zwei Buchdeckeln!

Susann Fleischer 28.03.2022

Quelle: www.literaturmarkt.info